

# **Mit dem Rad zur Schule (Taschen)**

**Beitrag von „Josh“ vom 10. Juli 2014 20:57**

Hallo zusammen,

von meinem neuen Heim zur Schule wären es zu Fuß laut Google-Maps 28 Minuten (2,3km), mit dem Rad könnte man das in zirka 7 Minuten bewältigen.

Nun bin ich tatsächlich am Überlegen, das, sofern es wettertechnisch möglich ist, mit dem Rad zurückzulegen.

Ich muss mir nun sowieso eine Lehrertasche kaufen und habe nun daran gedacht, etwas radkompatibles zu kaufen.

Ein Rucksack wäre vermutlich sehr praktisch, aber mit dem möchte ich dann nicht in der Schule herumlaufen. Ideal wäre wahrscheinlich eine Tasche, die man gut auf dem Gepäckträger anbringen kann, müsste aber dafür erstmal ein passendes Rad finden. Deshalb habe ich an eine Umhängetasche gedacht, bei der man für die Radfahrt einfach den Gurt so eng macht, dass es fast wie ein Rucksack aussieht...

Aber das sind jetzt nur ein paar Ideen, was sagen die radfahrenden Kollegen dazu?

Danke im Voraus und liebe Grüße!

---

**Beitrag von „Super-Lion“ vom 10. Juli 2014 22:20**

Ich hab die Downtown von Ortlieb.

Viele Grüße

Super-Lion

---

**Beitrag von „Hamilkar“ vom 11. Juli 2014 07:35**

Ich fahre auch immer mit dem Rad; allerdings habe ich keine Tasche speziell für das Fahrrad, weil ich nicht meine Tasche nach reinen Radtransportkriterien auswählen wollte, sondern da sind andere Sachen wichtiger.

Ich habe eine "normale" Rinderleder-Lehrer-Umhängetasche, die ich beim Radfahren hinter mir quer auf den Gepäckträger stelle, ohne sie zu befestigen. Damit sie nicht runterfällt, behalte ich den Riemen um, d.h. der ist beim Fahren dann so vor der Brust. Das geht ganz gut.

Dies geht natürlich nur bei kürzeren Wegen, mein Schulweg ist 1,8 km lang. 2,3 km wie in Deinem Fall müssten auch noch auf diese Weise gehen.

Die Tasche darf nicht sackartig sein, sondern muss eine einigermaßen stabile -d.h. gleichbleibende- Form haben. Und der Gepäckträger darf nicht zu schmal sein, sonst kippt/rutscht die Tasche runter, das ist nervig.

Hamilkar

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 11. Juli 2014 07:55

### [Zitat von Hamilkar](#)

Ich fahre auch immer mit dem Rad; allerdings habe ich keine Tasche speziell für das Fahrrad, weil ich nicht meine Tasche nach reinen Radtransportkriterien auswählen wollte, sondern da sind andere Sachen wichtiger.

Ich habe eine "normale" Rinderleder-Lehrer-Umhängetasche, die ich beim Radfahren hinter mir quer auf den Gepäckträger stelle, ohne sie zu befestigen. Damit sie nicht runterfällt, behalte ich den Riemen um, d.h. der ist beim Fahren dann so vor der Brust. Das geht ganz gut.

So eine nutzt meine Mutter auch jeden Tag auf dem Fahrrad, aber die passt problemlos in ihren Fahrradkorb. Wenn du nämlich einen entsprechenden Korb auf dem Gepäckträger hast, dann gehen fast alle Taschen 😊

Aber ansonsten kenne ich viele Kollegen, die diese Radtaschen fürs Hinterrad haben, die man dann so wie die Fahrradkuriere auch auf den Rücken nehmen kann oder als Umhängetasche. Schau mal hier: <http://www.outdoortrends.de/taschen/fahrra...gung/hinterrad/>

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 11. Juli 2014 08:41**

Alltagstransporte mit dem Fahrrad: <http://lbg.adfc-nds.de/index.php?id=2379>

Ich selbst habe eine Carradice Bike Bureau, wo alles reinpasst. Mein MacBook transportiere ich aber in der Hülle mit Deuter essential (selbst nicht gepolstert), um das Gewicht gleichmäßiger auf beide Seiten zu verlagern. Habe selbst, wenn ich mal radle, 5km zur Schule, recht hügelig und abwechslungsreich: Waldwege, Straße, Fahrradweg. Da finde ich es vorteilhaft, wenn die Taschen fest am Rahmen angebracht sind.

---

### **Beitrag von „afrinzi“ vom 11. Juli 2014 13:46**

Ich selbst bin auch passionierte Fahrradfahrerin und habe einen großen Fahrradkorb von Basil (wenn ich mich recht entsinne: Modell Zembla), in dem ich schon Koffer (!) mit Schulmaterialien transportiert habe. Von Basil gibt es auch verschließbare Fahrradkörbe - habe damit keine Erfahrungen, wie gut diese bei Regen dichthalten.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 11. Juli 2014 16:47**

Ich nutze zwei Taschen des Vorgängermodells von diesen: <http://www.vaude.com/de-DE/Produkte...foil-green.html>

In der einen Laptop + bisschen Schreibkram, in der anderen Hemd und evtl. Jacke oder so zum umziehen.

Grüße  
Steffen

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 11. Juli 2014 17:52**

Ich hab solche [http://www.ortlieb.com/\\_prod.php?lang...biketoy=touring](http://www.ortlieb.com/_prod.php?lang...biketoy=touring) - da geht alles rein, absolut wasserdicht, was sich derzeit, bei den urplötzlichen Gewitterattacken, als

netbook/tablet-Rettung erwiesen hat. Das war für mich ein Kriterium, auf Überzüge, die man bei jedem Schauer erst dranfummeln muss, hatte ich keinen Lust.

Mit Schulterriemen, sodass man sie auch gut in der Schule herumtransportieren könnte, wenn man wollte. Ich stopfe allerdings morgens einfach nur meine Umhängetasche mit allem drin da rein und lass die Tasche am Rad. Platz ist genug. Design find ich auch ganz hübsch. Falls das ein Kriterium ist.

Auch nicht schlecht: es gibt solche "Adapter" für Gepäckträger diverser Rohrdicken und die (oh Gott, Fachvokabular 🤪) "Lasche" mit der man das "Anti-Rumwackelhäkchen" unten am Rad befestigen kann, ist verstellbar, so dass nichts schlabbert, egal welche Maße Rahmen/Gepäckträger haben.

Geht bei mir aufs Trekkingrad und aufs Mountainbike/Reiserad ohne Gezacker.

---

## Beitrag von „hanuta“ vom 11. Juli 2014 22:42

### Zitat von Josh

sofern es wettertechnisch möglich ist, mit dem Rad zurückzulegen.

Was soll denn für ein ysetter sein, dass das nicht möglich ist?

Ach so...zu nass, zuntrockrn, zu trocken, zu kalt, zu warm...

### Zitat

Ich muss mir nun sowieso eine Lehrertasche kaufen und habe nun daran gedacht, etwas radkompatibles zu kaufen.

Korb aufsRad, damit wird wohl fast jede Tasche fahrradtauglich